SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 6 | Ausgabe 38 | 7. November 2007

*Auf dem Waldeck übergeben*

# Modernster Kunstrasen am traditionsreichen Singener Schauplatz

Der Waldecksportplatz, traditionsreicher Schauplatz vieler vergangener Sportereignisse in Singen, hat ein neues Gesicht: In knapp 15 Wochen Bauzeit wurde nach modernsten Maßstäben ein Kunstrasenspielfeld auf der Fläche des ehemaligen Rasenspielfeldes neu erbaut. Nun konnte man den Platz an den FC Singen 04 und für den Schulsport der benachbarten Waldeck-Schule übergeben.

*Die vom Gemeinderat bewilligten Kosten sind hier hervorragend investiert. Der FC Singen ist mit seinen zahlreichen Jugendmannschaften ein Beispiel dafür, wie die Sportvereine aktive Jugendarbeit im Dienste der Gemeinschaft leisten.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Der neue Platz soll den alten Kunstrasenplatz an der Radolfzeller Straße ersetzen, der für den Spielbetrieb kaum mehr nutzbar ist. Dafür opferte man seitens des Vereins den Waldeck-Rasenplatz, der so viele packende Duelle und große Fußballer erleben konnte.

Welcher Aufwand betrieben wurde, veranschaulichte Oberbürgermeister Oliver Ehret in seiner Ansprache: So wurden 3750 Kubikmeter Oberboden abgetragen, der anstehende Boden planiert, mit 50 Tonnen Kalk aufgefräst und verdichtet. Auf dieser Ebene brachte man anschließend eine ungebundene Tragschicht aus 4200 Tonnen Mineralschotter ein, planierte höhengerecht und verdichtete. Zuvor wurde eine Drainage mit einer Länge von mehr als 1000 Metern im Untergrund verlegt, die das Regenwasser in einen Versickerungsschacht leitet.

Auf der Mineralschotterschicht erfolgte der Einbau einer wasserdurchlässigen Asphaltschicht, die wiederum als Tragschicht für die 25 Millimeter dicke, polyurethangebundene Elastikschicht, bestehend aus Gummigranulat, dient. Anschließend wurde der Kunstrasenbelag aus Polyethylenfasern ausgelegt, geschnitten und verklebt.

Auch die Einzäunung hat man auf einer Länge von 220 Metern erneuert. Der Ballfangzaun an der Waldeckstraße weist jetzt eine stolze Höhe von sieben Metern auf. An der Friedinger Straße wurden die Lichtmasten durch neue ersetzt, da sie seit dem Sturm „Lothar“ beschädigt waren. Den Ballfangzaun hinter den Strafräumen der Jugendspielfelder hat man erhöht. Die Wälle an der Seite zum Hallenbad-Parkplatz wurden teilweise ummodelliert, damit sie in Zukunft leichter zu pflegen sind. Die kleine Tribüne aus L-Steinen – ein Wunsch des Gemeinderats – hat man kurzfristig realisiert.

Ehret sieht die vom Gemeinderat bewilligten Kosten hervorragend investiert. Der FC Singen sei mit seinen zahlreichen Jugendmannschaften ein Beispiel dafür, „wie die Sportvereine aktive Jugendarbeit im Dienste der Gemeinschaft leisten“. Auch für den Sportunterricht an der benachbarten Waldeck-Schule steht der Platz künftig zur Verfügung.

### Zahlen und Daten

**Platzgröße:** 7700 Quadratmeter
**Art:** wasserdurchlässiger, polverfüllter Kunstrasenbelag
**Hersteller:** PORPLASTIC
**Spatenstich:** 15. Juli 2007
**Inbetriebnahme:** 24. Oktober 2007
**Planung:** Plankonzept (Ingenieurbüro Friedrich Knorr)
**Material:** 100 Tonnen Quarzsand und 37 Tonnen Gummigranulat
**Bauherrenfunktion:** Stadt Singen, Abteilung Grün und Gewässer
**Beauftragte Firma:** Gfrörer Sportbau (Empfingen)
**Bauzeit:** 15 Wochen
**Bausumme:** 750 000 Euro (mit Planungskosten, Zaun, Beleuchtung und Tribüne)

*Gab den geistlichen Segen für den neuen Kunstrasenplatz: Pastoralreferent Hans-Peter Storz.*

*Reihe „Autor in der Region“*

## Peter Weber und sein Maultrommler-Quartett

*Virtuos geleiten die Maultrommeln durch ein Textgewebe, das von unterschiedlichen, merkwürdigen Klangereignissen handelt. Dabei spielen nicht nur Soli, Dialoge, Spiegelsätze, Spangen, Brummeisen, Ungarn und Cumuli wichtige Rollen.*

(Barbara Grieshaber, Leiterin der Stadtbücherei)

Die Reihe „Autor in der Region“ wird am Freitag, 9. November, 20 Uhr, mit dem Schweizer Schriftsteller Peter Weber und seinem Maultrommler-Quartett in der Stadthalle fortgesetzt (Eintritt: 6 Euro). Die vier dichtenden Maultrommler Dennis Aebli, Anton Bruhin, Michael Mettler und Peter Weber entführen die Zuhörer mit ihrer Musik-Collage in aberwitzige Klangwelten.
Virtuos geleiten die Maultrommeln durch ein Textgewebe, das von unterschiedlichen, merkwürdigen Klangereignissen handelt. Dabei spielen u.a. Soli, Dialoge, Spiegelsätze, Spangen, Brummeisen, Ungarn und Cumuli wichtige Rollen.
Peter Weber, Jahrgang 1968, lebt in Zürich. Der in diesem Jahr mit dem Solothurner Literaturpreis ausgezeichnete Schriftsteller zählt zu den einflussreichsten Autoren seiner Generation.
Mit dem Aufsehen erregenden Debüt „Der Wettermacher“ sowie dem Roman „Silber und Salbader“ etablierte er sich als wichtige Stimme der neueren Schweizer Literatur. In seinem Roman „Die melodielosen Jahre“ schickt er sein Alter Ego Oliver durch die deutschen Dialekt- und Resonanzräume und deren wechselnde Rhythmen. Im Gepäck des leidenschaftlichen Bahnfahrers sammeln sich derweil die herrlichsten Metaphern.
Veranstalter: Lesegesellschaft Singen e. V. und Stadtbücherei.

## Ministerin besucht Singener Hegau-Gymnasium

*Baden-Württembergs Umweltministerin Tanja Gönner zu Gast im Singener Hegau-Gymnasium: Im Rahmen der schulinternen Veranstaltungsreihe „Zu Gast am Hegau“ diskutierte die Landespolitikerin mit Schülerinnen und Schüler der zwölften Klassen über das Thema „Umwelt- und Klimaschutz“. Zuvor wurde sie in verschiedenen Sprachen und vom Schulorchester unter Leitung von Gabriele Haunz feierlich begrüßt. Unser Bild zeigt von links: Schulleiter Dr. Andreas Uhlig, OB Oliver Ehret, MdL Veronika Netzhammer, Ministerin Tanja Gönner, Gabriele Haunz und Schulbürgermeister Bernd Häusler.*

# Jeder dritte Autofahrer macht im Kreisel immer wieder Fehler

„Kreisverkehre finde ich prima“, meint die junge Fahrerin aus Singen. Aber mit den Verkehrsregeln, die sich rund um den Kreisel drehen, steht sie auf dem Kriegsfuß. Mit diesem Handicap ist sie in bester Gesellschaft: Jeder dritte Fahrzeuglenker macht Fehler. Auch an den Singener Kreiseln zeigt sich dies Tag für Tag.

Denn einige Autofahrer blinken nach rechts, wenn sie in den Kreisel hineinfahren, andere blinken links, wenn sie im Kreisverkehr sind. Die meisten Fahrzeuglenker, die sich nicht sicher sind, blinken gar nicht. Viele Autofahrer wissen offensichtlich noch immer nicht, dass es seit dem 1. September 2001 eine neue Spielregel für die Benutzung des Kreisels gibt (§ 9a der Straßenverkehrsordnung): Wo das runde blaue Schild mit den drei weißen Pfeilen in Verbindung mit dem „Vorfahrt gewähren“-Zeichen einen Kreisel ankündigt, haben die Fahrzeuge im Kreisverkehr Vorfahrt.

*Beim Einfahren in den Kreisverkehr wird nicht geblinkt! Erst bei der Ausfahrt betätigt man den rechten Blinker, damit andere Verkehrsteilnehmer, die in den Kreisel wollen, rechtzeitig sehen, dass für sie jetzt der Weg frei ist.*

(Stefanie Jakob, städtische Straßenverkehrsbehörde)

Merke: Beim Einfahren in den Kreisel wird nicht geblinkt! Erst bei der Ausfahrt betätigt man den rechten Blinker, damit andere Verkehrsteilnehmer, die in den Kreisverkehr wollen, rechtzeitig sehen, dass für sie jetzt der Weg frei ist. In zweispurigen Kreisverkehren muss beim Spurwechsel ebenfalls geblinkt werden. Ein Spurwechsel in mehrspurigen Kreiseln ist jedoch nur dann möglich, wenn die Fahrbahnmarkierungen dies durch unterbrochene Linien erlauben. Eine durchgezogene Linie ohne Beistrich darf nicht überfahren werden.

Nicht wenige Verkehrsteilnehmer brausen mit „Karacho“ an den Kreisverkehr heran, nach dem Motto: „Hoppla, jetzt komm ich!“ Dieses wenig partnerschaftliche Verhalten ist grob verkehrswidrig.
Denn diejenigen, die sich im Kreisverkehr befinden, haben Vorfahrt. Eine Verzögerung der Geschwindigkeit durch vorsichtige Annäherung soll ja gerade die Unfallzahlen senken.

Die Vorschrift bestimmt auch eindeutig: „Innerhalb des Kreisverkehrs ist das Halten auf der Fahrbahn verboten.“ – Ganz klar. Sonst wäre der Kreisverkehr schnell blockiert.

*JugendKulturCentrum*

# „Medien und Gewalt“ im Blauen Haus

Seit zwei Jahren bereichert die Veranstaltungsreihe „Tacheles – Kultur & Information im Blauen Haus“ die Singener Kulturlandschaft zu jugendspezifischen Themen. Zum Jubiläum findet nun im November eine Themenwoche zu einem in der Öffentlichkeit stets brisanten Thema statt: „Medien und Gewalt“.
Medien bestimmen seit langem den eigenen Alltag, vor allem den von Kindern und Jugendlichen. Zunehmend werden in der Öffentlichkeit seit den so genannten „School Shootings“ auch negative Auswirkungen von Medienkonsum diskutiert. Oftmals werden allzu schnell Rufe nach Verboten laut, Medien per se verdammt und für gefährlich erklärt, anstatt einen differenzierteren Blick auf die Möglichkeiten und Gefahren auf Medien zu richten.
Das JugendKulturCentrum Blaues Haus hat sich in der Vergangenheit dieses Themas bereits mehrfach angenommen. Ein Grund mehr, dieses immer aktuelle Thema zum zweijährigen Jubiläum der Informationsreihe „Tacheles“ nochmals aufzugreifen. Zusätzlich zu Aktionen mit Schulklassen werden in vier Veranstaltungen die verschiedenen Facetten des Themas beleuchtet.
Den Auftakt macht der Freiburger Soziologe Stephan Köhler, der am **Donnerstag, 9. November, ab 19.30 Uhr** im Rahmen seines Vortrages „Krieg und Spiele – Computerspiele & Gewalt“ Kriegssimulationen und deren Bezug zu realem Krieg zum Thema macht.

*Diese Themenwoche ist eine Kooperationsveranstaltung der Jugendsozialarbeit an der Waldeckschule in Singen und des JugendKulturCentrums „Blaues Haus“. Sie findet mit dankenswerter Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell statt.*

(Martin Burmeister, Stadtjugendpfleger)

Am **Mittwoch, 14. November, ab 19.30 Uhr** liest Ruben Wickenhäuser aus „Der Riss in der Tafel“, in dem er die Rolle neuer Medien als Ursache für schwere Gewalt unter Jugendlichen thematisiert. Der Medienberater und Sozialpädagoge Peter Demmer geht am **Donnerstag, 15. November, um 19.30 Uhr** auf die Möglichkeiten und Nutzen, aber auch auf die Gefahren der Medien ein.
Abgeschlossen wird die Themenreihe am **Montag, 19. November, um 19.30 Uhr** mit einem Blick auf das Lieblingsspielzeug der Jugend, dem Handy. Auch das Mobiltelefon gerät zunehmend ins Kreuzfeuer der Kritik, Kostenfalle, Gewalt- und Pornovideos sind Phänomene, die auch vor Handys keinen Halt machen und Eltern wie Erzieher zunehmend vor Probleme stellen. Die Medienberater Héctor Sala und Marcus Fink aus Offenburg werden auf die Möglichkeiten, die auch das Handy zur positiven Weiterentwicklung bietet, ebenso eingehen wie auf die Gefahren des Missbrauchs.
Weitere Infos zu den Veranstaltungen gibt es in einem Veranstaltungsheft, das kostenlos erhältlich ist im Blauen Haus, im Internet unter www.blaues-haus-singen.de oder telefonisch unter 85-550.
Diese Themenwoche ist eine Kooperationsveranstaltung der Jugendsozialarbeit an der Waldeckschule Singen und des JugendKulturCentrums Blaues Haus. Sie findet mit dankenswerter Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell statt. Alle Veranstaltungen sind im JugendKulturCentrum Blaues Haus in der Freiheitstraße 2 in Singen. Es handelt sich um offene Veranstaltungen, zu denen alle eingeladen sind (Eintritt frei).

# Martinimarkt mit großem Angebot

**Markt und verkaufsoffener Sonntag**
Bereits zum siebten Mal „steigt“ am 11. November der Singener Martinimarkt vor dem Rathaus und im Alten Dorf. Zwischen 11 und 19 Uhr laden die Singener Wochenmarktbeschicker, Kindergärten und Kunsthandwerker mit einem vielseitigen und bunten Angebot zum Besuch ein. In der ganzen Stadt startet ab 13 Uhr gleichzeitig der verkaufsoffene Sonntag. Schon ab 12 Uhr gibt es eine Modenschau inmitten der Fußgängerzone.

**St. Martin und 1000 Gänse**
Die Ministranten führen um 16.45 Uhr auf der Bühne (Rathausplatz) ein Martinsspiel auf, anschließend beginnt um 17 Uhr der Laternenumzug mit Ross und Reiter durch den Stadtpark. Nach dem Umzug werden wie in den vergangenen Jahren wieder 1000 Martinsgänse an die Kinder verteilt.

**Unterhaltung auf Bühne und in Stadt**
Vor der Stadthalle auf dem Rathausplatz wird während des Martinimarktes ein **unterhaltsames Bühnenprogramm** aufgeführt:
**11 Uhr: Puppenspiel** „Die gestohlene Martinsgans“, Städtisches Kinderhaus Maggistraße
**11.30 Uhr: „Speed Carving“** mit **Kettensäger Igor Loskutow**
**12.30 Uhr: Thalheimer Musikanten**
**13 Uhr: Puppenspiel** „Die gestohlene Martinsgans“, Städtisches Kinderhaus Maggistraße
**13.30 Uhr: Thalheimer Musikanten**
**14.30 Uhr: Konstanzer Alphornensemble**
**15 Uhr: Puppenspiel** „Die gestohlene Martinsgans“, Städtisches Kinderhaus Maggistraße
**15.30 Uhr: „Hontes Brass“**
**16 Uhr: Kinderchöre** der Seelsorgeeinheit Aachtal und Mädchenkantorei, Leitung: Sven Mendel
**16.45 Uhr: Martinsspiel** der Ministranten der Herz-Jesu-Pfarrei, Leitung: Hans-Peter Storz
**17 Uhr: Treffpunkt Martinsumzug** mit Ross und Reiter

**Stadthalle: Führungen**
Die Kultur und Tourismus Singen GmbH bietet anlässlich des Martinimarkts Führungen durch die neue Stadthalle an: Jeweils um 11, 14, 15 und 16 Uhr. Die Teilnahme ist nur nach einer Anmeldung unter Telefon 85-262 oder 85-504 möglich.

**Stadtbuslinien und Anruf-Sammel-Taxi**
Zum Martinimarkt werden die **Stadtbuslinien** nach dem normalen Sonn- und Feiertagsplan fahren. Das **Anruf-Sammel-Taxi** verkehrt tagsüber zwischen der Kernstadt und den Stadtteilen sowie morgens zwischen 6 und 10 Uhr innerhalb der Kernstadt. Der Busbetrieb beginnt an Sonn- und Feiertagen erst ab 10 Uhr. Das Anruf-Sammel-Taxi kommt nur nach vorherigem Anruf, mindestens eine halbe Stunde vor Fahrtbeginn (Telefon 69933).

**Gratis parken in Parkhäusern**
„Am Martinisonntag können die Besucher in den Parkhäusern ‚Stadthalle‘ und ‚Heinrich-Weber-Platz‘ gratis parken“, betont Bürgermeister Bernd Häusler, Geschäftsführer der Stadtwerke. Alle Parkhäuser haben geöffnet; falls diese belegt sind, geben Hostessen weitere Informationen zu Parkalternativen. Dennoch bietet es sich an, an diesem Tag auf die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus oder Seehas umzusteigen. Der Gratisparkplatz „Festwiese“ im Westen Singens bietet eine gute Alternative zur Innenstadt. In weniger als fünf Gehminuten erreicht man den Martinimarkt.

*Wieder „Millionen“ in Umlauf:*

# Reprints erinnern an „Billionen-Zeit“

Jeder wär’ gerne Millionär – doch wenn plötzlich alle Leute „Millionäre“ sind, dann ist die Sache gar nicht mehr so lustig. Inzwischen sind zudem wieder ein paar „Millionen-Scheine“ in den Umlauf gekommen. Hintergrund:

Mit einer einzigartigen Zusammenstellung aller Notgeldscheine, die es in Singen seitens der Stadtverwaltung jemals gegeben hat und einer Auswahl der wichtigsten Scheine von acht Unternehmen und Industriebetrieben, ist der Alt-Singener Hermann Binder, Brigachtal, an die Öffentlichkeit getreten. Binder gehört zu den bedeutendsten Sammlern südlich der Mainlinie und gilt als Experte für badisches Notgeld, wo er bereits an Katalogen und Standardwerken mitgewirkt hat. Er zeigt nun auch Scheine, deren Existenz bisher nicht als gesichert galt oder die verschollen waren. Erstmals in Farbdrucken, größtenteils von Vorder- und Rückseiten, sind sie nun im „Singen Jahrbuch 2007“ erschienen. Singen ist, mit anderen südbadischen Orten, besonders „reich“ gesegnet mit Notgeld-Varianten, da hier, ins „letzte Eck’ des Reiches“, kaum mehr staatliches Geld gelangte.

Dabei ist interessant, dass die „Notgeld-Periode“, die zur Hyper-Inflation von 1923 führte, bereits gleich

*Singen ist – mit anderen südbadischen Orten – besonders „reich“ gesegnet mit Notgeld-Varianten, da hier, ins „letzte Eck’ des Reiches“, kaum mehr staatliches Geld gelangte.*

(Hermann Binder)

nach den ersten Kriegstagen 1914 begann. In den brisanten Perioden 1922 und 23 waren gar alle Singener Zeitungs-Druckereien in das „Gelddrucken“ eingebunden, wo doch sonst nur staatliche Münzen und lizenzierte Staatsdruckereien dazu berechtigt sind. Die Druckergebnisse waren dafür oft überraschend schön: In Singen wurden vor allen Dingen Motive vom Hohentwiel und aus Scheffels Ekkehard verwendet, so dass sehr interessante Serien entstanden.

Vier dieser „Scheine“ kamen als Reprints wieder in Umlauf. Sie werden an Käufer der „Singen Jahrbücher“ und von MarkOrPlan-Singen- und Hegaubüchern kostenlos abgegeben – als Erinnerung an diese ungewöhnliche Zeit.
Obwohl damals auch unglaubliche Projekte zum Erfolg geführt wurden: Im „Singen Jahrbuch 2007“ wird auch dargestellt, wie die heute am Stadthallenbau engagierte Firma Züblin den Bau der „Billionen-Brücke“ über die Aach mitten in der Hoch-Inflation voll durchgezogen hat!

Es war eine Zeit voller Not, Wertverlust und wirtschaftlicher Unsicherheit, die in Vergessenheit geraten ist durch die noch viel schrecklicheren Ereignisse des Zweiten Weltkriegs. Aber es war auch eine Zeit, die uns besser schätzen lernt, wie gut wir es heute mit einem starken Euro und einer vernünftig handelnden Zentralbank in Frankfurt haben.

Die „neuen Scheine“ gibt’s gratis bei den Singener Buchhandlungen und im Verkehrsamt sowie direkt bei MarkOrPlan, Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, E-Mail: Info@MarkOrPlan.de, beim Kauf von je zwei Büchern.

# Großes Interesse an Abendrealschule

*Ein neues Team steht an der Spitze der Abendrealschule (von links): Schulleiter Gerhard Beuter, Geschäftsführerin Stephanie Töbich, stellvertretender Schulleiter Marc Dübbers. Seit 40 Jahren besteht die Abendrealschule Singen (Hohentwiel) nunmehr bereits; das Interesse an dieser Bildungseinrichtung ist ungebrochen. Im September hat ein neuer Kurs mit 30 Teilnehmern begonnen. Das Angebot dauert zwei Jahre, die Unterrichtszeiten sind täglich von Montag bis Freitag, 18.30 bis 21.45 Uhr. Voraussetzung für die Teilnahme am Abendrealschulkurs ist ein Hauptschulabschluss mit Englisch. Von den Teilnehmern sind ein monatlicher Förderbeitrag in Höhe von 15 Euro sowie eine Bücherpauschale von 80 Euro für die gesamte Kursdauer zu entrichten. Weitere Auskünfte und Anmeldungen unter www.ekkehard-realschule.de.*

# Technisches Hilfswerk übt Erdbebeneinsatz für den Ernstfall

„Ein starkes Erdbeben erschütterte um 7.54 Uhr den Bereich Hegau“. – Dies war die Übungsannahme der Hauptübung des Technischen Hilfswerks (THW) im Kreis Konstanz. Unter dem Motto „Blauer Oktober“ stellten sich rund 80 Rettungskräfte der Herausforderung.

Nach der Alarmierung durch die Rettungsleitstelle in Radolfzell erhielten die THW-Kräfte aus Stockach und Konstanz den Auftrag, sich auf dem Parkplatz „Brandbühl“ an der B33 neu in Bereitstellung zu geben. Von dort aus wurden sie durch die Singener Übungsleitung an ihre Einsatzstellen entsandt. Der Ortsverband Radolfzell konnte dieses Jahr wegen Terminproblemen leider nicht teilnehmen.

Eine Einsatzstelle befand sich im Technikbereich des Singener Krankenhauses. Dort wurden mehrere Handwerker vermisst, die zum Zeitpunkt des Erdbebens mit Umbauarbeiten im ehemaligen Kohlenbunker und Keller beschäftigt waren. Der Zugang zu diesen Bereichen gestaltet sich für die Rettungskräfte sehr schwierig, sie mussten sich teilweise zu den Verletzten abseilen

*Ein starkes Erdbeben erschütterte um 7.54 Uhr den Bereich Hegau.*

(Übungsannahme des THW im Landkreis Konstanz)

und diese auf dem gleichen Weg auch retten. Um die Geretteten dem Rettungsdienst übergeben zu können, sollten Höhenunterschiede von bis zu zwanzig Metern überwunden werden, da sich die Einsatzstelle in den untersten Kellergeschossen des Klinikums befindet. Den Rettungsdienst an der Einsatzstelle stellte das DRK Aach.

In der Singener Südstadt stürzt durch das Erdbeben ein Einfamilienhaus komplett ein, so die Annahme. Unter den Trümmern werden vier Verletzte vermutet. An dieser Einsatzstelle wird gleichzeitig die Zusammenarbeit mit einer Feuerwehr-Einsatzleitung geprobt. Dargestellt durch die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen, vergibt diese die Einsatzaufträge vor Ort. Da die Einsatzkräfte im Verlauf der Verletztensuche leichten Gasgeruch wahrnehmen, stellt außerdem eine Staffel der Feuerwehr den Brandschutz sicher.

Es erwies sich, dass alle Vermissten in Kellerräumen überlebt haben. Durch Trümmer aus Beton, Holz und Stahl müssen sich die Retter in den Keller vorarbeiten. Nachdem der Zugang abgestützt und gesichert ist, werden die Verletzten durch einen neun Meter langen Kriechgang in Sicherheit gebracht. Der Rettungsdienst an dieser Übungsstelle wird durch den Arbeiter Samariter Bund mit zwei Mann gestellt. Gegen 16 Uhr endete die Übung mit einer Nachbesprechung und einer warmen Mahlzeit, zubereitet von der Küchenmannschaft des THW Konstanz.

„Ein besonderer Dank gilt der Firma Homburger, Hilzingen, und dem Hegau Klinikum Singen für die Bereitstellung des Übungsplatzes“, betont das THW Singen.
Nachdem die Singener den diesjährigen „Blauen Oktober“ organisiert haben, liegt die Verantwortung für die Hauptübung 2008 beim THW-Ortsverband Radolfzell.

# Stadthalle: Noch bessere Sicht und Akustik

Da der Zeitraum zwischen der Baufertigstellung und der Eröffnung der neuen Stadthalle Singen sehr kurz war, tauchten in der Startphase einige technische Probleme auf. Die Kultur und Tourismus Singen GmbH (KTS) ist aufgrund der ersten Erfahrungen dabei, den Betrieb zu optimieren. Ziel: Bei den Theateraufführungen und Konzerten soll auf jedem Platz eine gute Sicht und Akustik gewährleistet werden.

Insbesondere hat KTS inzwischen technische Vorkehrungen getroffen, dass bei allen Theateraufführungen eine sehr aufwändige Verstärkungs- und Übertragungstechnik bereit gestellt ist.

So kann man jedes gesprochene Wort im gesamten Saal gut verstehen.

## Diavortag eines Weltenbummlers: „Hurtigruten“

Auf Einladung des VDI gastiert der Weltenbummler und Fotojournalist Helfried Weyer aus Buxtehude mit seinem Diavortrag „Hurtigruten im Winter – Zauber der Polarnacht“ am Mittwoch, 14. November, um 20 Uhr in der Stadthalle.

Die Hurtigruten gelten als „Schönste Seereise der Welt“ und werden Jahr für Jahr von mehr als 60 000 deutschen Passagieren gebucht. Diese große Begeisterung liegt nicht zuletzt an der im Sommer nicht untergehenden Mitternachtssonne nördlich des Polarkreises. – Wer denkt schon daran, mitten im Winter ein Postschiff zu besteigen? Oder sogar mitten in der dunklen Polarnacht? Die Weltenbummler und Fotografen Helfried und Renate Weyer aus Buxtehude haben es getan, sogar mehrfach. Was sie dabei erlebt und gesehen haben, kann man nur als spektakuläre und einzigartige Farbsinfonie des Nordens bezeichnen.

Der Österreichische Rundfunk (ORF) nennt Helfried Weyer übrigens den „Karajan der Vortragsredner“.

# Die Handwerkskammer warnt vor reisenden Dachdeckern

Neuerdings sind auch in Singen und Umgebung wieder umherziehende Dachdecker unterwegs. Zwischen Tür und Angel sollen vor allem ältere Hauseigentümer zu einem Vertragsschluss über eine Dachsanierung überredet werden. Man lockt mit unrealistisch günstigen Angeboten, die natürlich nicht eingehalten werden können.

So wurde Axel Bartholz, der Obermeister der Dachdecker-Innung Konstanz-Waldshut-Schwarzwald-Baar, von beunruhigten Hauseigentümern aus Radolfzell gerufen, um das Angebot eines reisenden Dachdeckerbetriebes zu überprüfen. Zuvor hat er sich schon ein Dach angesehen, wo mit der gleichen Masche für eine Dachsanierung geworben wurde.

Die reisenden Dachdecker kamen mit zwei kaputten Dachziegeln und erklärten, dass einige Ziegel defekt seien und der First neu gemacht werden müsse.

*Die Handwerkskammer Konstanz warnt einmal mehr vor übereilten Abschlüssen an der Haustüre. Meist steht die Leistung in keinem Verhältnis zum tatsächlich verlangten Preis, von der mangelnden Notwendigkeit der Reparatur und der oftmals unfachmännischen Beratung und Verarbeitung ganz zu schweigen.*

(Lothar Hempel, Handwerkskammer)

Alles ganz günstig für 80 Euro. Obermeister Bartholz konnte jedoch nur eine defekte Dachrinne feststellen, die demnächst ausgetauscht werden sollte – dieser Schaden wurde von den reisenden Dachdeckern nicht erkannt und andere Schäden sind nach einer Begehung des Daches erst gar nicht vorhanden.

Die Handwerkskammer Konstanz warnt einmal mehr vor übereilten Abschlüssen an der Haustüre. Meist steht die Leistung in keinem Verhältnis zum tatsächlich verlangten Preis, von der mangelnden Notwendigkeit der Reparatur und der oftmals unfachmännischen Beratung und Verarbeitung ganz zu schweigen.
Seriöse Gewährleistung im Falle eines Mangels gibt es nur bei einem ortsansässigen Betrieb – dieser kümmert sich auch in der Nachbetreuung um seinen Kunden, während der Reisende dann schon auf Nimmerwiedersehen „über alle Berge“ ist.

Lothar Hempel von der Handwerkskammer Konstanz nimmt weitere Hinweise entgegen und beantwortet Fragen unter Telefon 07531/205-342.

*Am 21. November:*

# „Oregon“ beim Jazz Club Singen

„Oregon“, eine der dauerhaftesten und interessantesten akustischen Gruppen des Jazz und Worldmusic, kann man am Mittwoch, 21. November, 20.30 Uhr, live in der neuen Stadthalle Singen erleben.

Der Gitarrist und Pianist Ralph Towner gründete die Band im Jahr 1970 und hat mit ihr mittlerweile unzählige Konzerte gegeben, weit über 20 Platten eingespielt. „Oregon“ ist eine kammermusikalisch spielende Gruppe, die zeitgenössische Konzertmusik und barocken Kontrapunkt, indische Ragas, Rock und modernen Jazz mit vergleichsloser Sensibilität verbindet.

Ihr Geflecht aus Komposition und Improvisation ist unverwechselbar.

## Kirchliche Nachrichten

**Öffnungszeiten der StadtOase** in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Am Freitag, 9. November, 19 Uhr, findet in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde eine halbstündige **Andacht im Stile von Taizé** statt.

***Bildungszentrum, Zelglestraße 4, Telefon 07731/982590***

**„Von der Schönheit des Lebens“:** Ökumenische Werkstatt der kfd, evangelische Frauenarbeit und Bildungszentrum Singen mit Dr. Elisabeth Moltmann-Wendel am Freitag, 16. November, 14.30 bis 21 Uhr.

**Peru-Basar:** Verkauf von Selbstgemachtem, Kasperletheater, Mittagessen, und große Tombola zugunsten der Pfarrei Chepen am Samstag, 25. November, 10 bis 17 Uhr.

**Original Egli-Figuren herstellen:** Freitag, 30. November, 14.30 bis 21 Uhr, und Samstag, 1. Dezember, 8 bis 20 Uhr.

***Gottesdienste in der Autobahnkapelle***

*Sonntag, 11. November, 11 Uhr:* ***Ökumenischer Gottesdienst*** *(Evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek).*

Das **Kirchenlädele St. Josef** (Rielasinger Straße 43, früherer Kiosk) ist am Montag und Dienstag von 9 bis 11 Uhr geöffnet, Mittwoch bis Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst in St. Josef (während den Schulferien geschlossen).

## Heckenschnitt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen. Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamensschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind. Dies ist entsprechend dem Straßengesetz von Baden-Württemberg (§ 28 Abs. 2) Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des Nutzungsberechtigten.
Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigte, dafür Sorge zu tragen, dass das Lichtraumprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird.
Folgende Lichträume sind zu beachten:
- 4,50 Meter über der Fahrbahn und
- 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

## Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

# Statistisches Landesamt sucht Haushalte aus allen sozialen Schichten

Woher weiß man eigentlich, wofür Haushalte ihr Geld ausgeben, welche Einnahmen sie haben, wie die Altersvorsorge ausgestattet ist oder wie sich der Warenkorb beim Preisindex für die Lebenshaltung zusammen setzt? Antworten auf diese und viele andere Fragen liefert die alle fünf Jahre stattfindenden Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Diese wird im Jahr 2008 bundesweit zum zehnten Mal durchgeführt.
Das Statistische Landesamt sucht deshalb rund 10 000 Haushalte unterschiedlicher Größe aus allen sozialen Schichten und Berufsgruppen, die sich bei der EVS 2008 in Baden-Württemberg beteiligen. Bundesweit sollen ca. 75 000 Haushalte für die Erhebung gewonnen werden. Das entspricht etwa 0,2 Prozent aller Haushalte in Deutschland. Erste Ergebnisse liegen im Herbst 2008 vor.
Die freiwillig teilnehmenden Haushalte führen ein Haushaltsbuch, in dem für ein Quartal alle Einnahmen und Ausgaben zu verzeichnen sind. Notiert werden sollen sämtliche Ausgaben des Haushaltes (wie z. B. das Gehalt, die Rente, Zinseinkünfte, Mieten, Erlöse aus Verkäufen etc.).
Parallel dazu soll man sämtliche Ausgaben des Haushalts wie z. B. der Kauf einer Waschmaschine, aber auch die Anschaffung eines Autos, Mietzahlungen, Ausgaben für Haushaltsenergie usw. angeben. Darüber hinaus werden allgemeine Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts erfragt.
Man gibt z. B. Auskunft über die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, deren Alter und Geschlecht sowie eine Reihe weiterer Angaben. Außerdem werden die Haushalte nach ihrem Geld- und Sachvermögen befragt. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich nach den Bestimmungen des Datenschutzes behandelt und ausschließlich in zusammengefasster Form für statistische Zwecke ausgewertet.

*Die Daten bilden die Grundlage für die Zusammensetzung des Warenkorbes, werden beim Preisindex für die Lebenshaltung zur Festlegung der Regelsätze in der Sozialen Grundsicherung herangezogen, für Kaufkraftberechnungen und Aussagen zur Entwicklung des privaten Verbrauchs benötigt sowie zur Ermittlung der Lebenshaltungskosten von Kindern genutzt.*

Für die Beteiligung an der EVS 2008 gibt es eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 66 Euro. Selbstverständlich erhalten alle, die mitmachen, automatisch die wichtigsten Resultate der Erhebung.
Auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes können ausgewählte Ergebnisse der letzten EVS 2003 unter www.statistik-bw.de (Volkswirtschaft,Branchen,Konjunktur,Preise/Landesdaten/Freiwille Haushaltsbefragungen) eingesehen werden.
Die Erhebungsunterlagen des EVS 2003 sind dort ebenfalls verfügbar.
Die Informationen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben eröffnen einen zuverlässigen Blick auf die Zusammenhänge zwischen Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbildung. Die Daten bilden die Grundlage für die Zusammensetzung des Warenkorbes beim Preisindex für die Lebenshaltung werden zur Festlegung der Regelsätze in der Sozialen Grundsicherung herangezogen, für Kaufkraftberechnungen und Aussagen zur Entwicklung des privaten Verbrauchs benötigt und zur Ermittlung der Lebenshaltungskosten von Kindern genutzt, die dann wiederum in die Gestaltung von Steuerfreibeträgen einfließen oder bei Unterhaltsregelungen verwendet werden. Sie stellen somit einen wichtigen Beitrag zur Erfassung und Darstellung der gesellschaftlichen Realität in Baden-Württemberg dar.

Weitere Informationen gibt es direkt auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes. Dort können auch online die Teilnehmererklärungen abgegeben werden (www.statistik-bw.de – Volkswirtschaft, Branchen, Konjunktur, Preise/Landesdaten/Freiwillige Haushaltsbefragungen). Informationen können aber auch schriftlich angefordert werden: Statistisches Landesamt, Kennwort EVS 2008, 70158 Stuttgart, Fax 0711/7641-2988 (E-Mail evs@stala.bwl.de) oder unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/0006720.

# Amtliches

## Öffentliche Sitzung

**des Verwaltungs- und Finanzausschusses**

**am Dienstag, 13. November, um 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal „Hohentwiel"**

Tagesordnung

1. Vorberatung des Schlussberichts der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2006

2. Vorberatung über die Jahresrechnung 2006

3. Beschlussfassung über den Beitritt der Stadt Singen in den Verein Spürsinn e. V.

4. Dringende Vergaben

4.1 Vergabe der Unterhaltsreinigung in Schlatt (Los 1) und Hausen (Los 2)

4.2 Vergabe Wartungsvertrag für Telekommunikationsnetzwerk

4.3 Vergabe der Unterhaltsreinigung für die Schillerschule und Turnhalle in Singen

5. weitere Dringende Vergaben

6. Mitteilungen/Anträge

6.1 2. Finanzbericht für das Jahr 2007 an den Gemeinderat der Stadt Singen

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Sammlung von Grünschnitt

Die Stadtwerke führen am **Freitag, 9. November, in Singen** eine Grünschnittabfuhr durch.

• Der Grünschnitt muss bis 7 Uhr morgens gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Abholung bereit gelegt werden. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser kann maximal 10 Zentimeter betragen. Den Grünschnitt bitte mit einer verrottbaren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden.

• Ungebündeltes Material wird nicht mitgenommen, kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt ebenfalls nicht. Diese pflanzlichen Abfälle können im Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

# Wichtige Zahlungstermine

**Grund- und Gewerbesteuer fällig**

**Am 15. November sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig.**

Es wird gebeten, die Zahlungen spätestens zu diesem Termin an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 61 512
Bankleitzahl 692 500 35

Volksbank Hegau
Kontonummer 20010
Bankleitzahl 692 900 00

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 53 49 750
Bankleitzahl 660 100 75

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen.
Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

**Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.**

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankeinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85219, angefordert werden.

# Wichtige Zahlungstermine

**Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren**

**Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass zum 15. November die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das vierte Quartal fällig werden.**
Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf das folgende Konto der Stadtwerke zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 35 31 0 01
Bankleitzahl 692 500 35

**Bitte nicht an die Stadtkasse Singen überweisen.**

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag auf einem der Girokonten der Stadtwerke Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei den Stadtwerken Singen vorliegen.
**Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kundennummer angeben.**
Wer die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens nutzen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung an die Stadtwerke Singen, Grubwaldstraße 1, senden oder einfach beim Bürgerzentrum, August-Ruf-Straße 11-13, oder am Info-Schalter des Rathauses, Hohgarten 2, abgeben.

## Laub im Herbst richtig entsorgen

Gemäß der städtischen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schnee räumen und Bestreuen der Gehwege sind die Straßenanlieger verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Diese den Anliegern obliegende Pflicht beinhaltet auch die ordnungsgemäße Beseitigung des zusammengekehrten Laubes.

Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob dieses Laub nun von den Bäumen des Anliegers, städtischen Bäumen oder Bäumen des Nachbarn herrührt. Verpflichtet sind also jeweils die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben.

Besitzer sind insbesondere Mieter oder Pächter, die das Grundstück ganz oder teilweise nutzen. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch ein im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

# Beuren

### Standort für Altglascontainer

Am Sammelplatz der Altglascontainer hinter dem Rathaus wird immer wieder Müll und Schrott abgeladen. Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass dies strafrechtlich verfolgt und mit einer hohen Geldstrafe geahndet werden kann. Der Ortsvorsteher bittet darum, dass anfallender Müll und Schrott gemäß der Abfallsatzung der Stadt Singen ordnungsgemäß entsorgt wird und alle Mitbürger dazu beitragen, den Sammelplatz in einem sauberen und ordentlichen Zustand zu halten.

### Gelbe Säcke

Dienstag, 13. November: Gelbe Säcke (Abfuhrbezirk 05). Neue Rollen gibt es bei der Ortsverwaltung

### Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 10. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse (St. Bartholomäuskirche).

# Bohlingen

### Gelbe Säcke

Mittwoch, 14. November: Gelbe Säcke

### Trubehüeter-Zunft

Die Trubehüeter eröffnen die Fasnet mit einem närrischen Spektakel am Sonntag, 11. November, um 11.11 Uhr nach der Kirche (wegen Ortspatrozinium) am Narrenbrunnen. Anschließend trifft sich die Zunft im Gasthaus „Sternen" zum Mittagessen. Um 14 Uhr geht es dann im oberen Saal des Gasthauses weiter mit der närrischen Martinisitzung (Themen u. a.: Bekanntgabe des Fasnetsmottos, Teilnahme an den Narrentreffen 2008 und Ordensverleihung. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen, Zunftmitglieder werden gebeten, im Häs zu erscheinen

### Sport am Wochenende

**Fußball**
Samstag, 10. November, 12 Uhr:
SG Bohlingen B2 – Türkischer SV Konstanz B,
14.30 Uhr: SG Bohlingen B1 – FC Konstanz B1.
Sonntag, 11. November 10.30 Uhr: SV Bohlingen II – Nordstern Singen/Schlatt I,
14.30 Uhr: Indepepend. Singen – SV Bohlingen I.
**Volleyball**
Samstag, 10. November, ab 15 Uhr:
SV Bohlingen 1 – TV Radolfzell 2,
SV Bohlingen 1 – USC Konstanz 3
in der Aachtalhalle.

# Friedingen

### Abholung Gelber Sack

Dienstag, 13. November: Gelbe Säcke.

### Spiel- und Kaffeenachmittag

Am Donnerstag, 8. November, findet um 14.30 Uhr der nächste Spiel- und Kaffeenachmittag der Frauengemeinschaft in der Unterkirche statt.

### Konzert in der Kirche

Der Musikverein lädt herzlich zum Konzert am Samstag, 10. November, 20 Uhr, in die St.-Leodegar-Kirche ein (Eintritt frei).

### St. Martinsumzug

Am Freitag, 9. November. findet in Hausen a. d. Aach der St. Martinsumzug statt. Zu diesem Umzug ist die Bevölkerung von Friedingen und Hausen eingeladen. Beginn um 18 Uhr mit einem Gottesdienst, danach Umzug mit der Jugendmusikkapelle Hausen. Der Förderverein der Grundschule Friedingen e.V. kümmert sich um das leibliche Wohl.

### Fasnachtseröffnung

Die Mitglieder des Narrenvereins Kä-Stock treffen sich am 11. November um 11 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses „Adler" zur Fasnachtseröffnung.

### Seniorentreff

Am Dienstag, 13. November, treffen sich die Senioren um 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus Friedingen.

### Turnschau in der Münchriedhalle

Bei der 25. Turn- und Gymnastikschau des Hegau-Bodensee-Turngau mit 470 Teilnehmern wurde eine vielfältige und fantasievolle Darbietung geboten. Mit Pia Mayer und Johannes Niederberger wirkten auch zwei Aktive des TV Friedingen haben mit. Der örtliche Turnverein war für die Ausrichtung dieser Großveranstaltung verantwortlich und hat sich ausgezeichnet präsentiert. 30 Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, die Hallendekoration sowie für den Auf- und Abbau der Geräte. Auf diesem Wege möchte sich der Turnverein Friedingen bei allen Mitwirkenden und Helfern recht herzlich bedanken.

### Hauptversammlung der Landfrauen

Die Landfrauen laden zur Hauptversammlung am Mittwoch, 14. November, 14 Uhr, ins Gasthaus „Sonne" nach Gottmadingen ein. Die Tagesordnung umfasst u.a. folgende Punkte: Berichte von Schriftführerin und Kassiererin, Neuwahlen, Wünsche und Anträge. Im Anschluss hält Frau von Briel einen Vortrag über „China, eine andere Welt". – Für die Adventsreise nach Salzburg sind noch Plätze frei (Ehemänner oder Nichtmitglieder ebenfalls willkommen). Auskunft: Ursula Brusberg Telefonnummer 07731/43087.

# Hausen

### Skatabend

Skatabend des Sportvereins: Donnerstag, 8. November, 19.30 Uhr, im Vereinsheim/Eichenhalle.

### Fasnachtseröffnung

Die Reblauszunft lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Fasnachtseröffnung am 11. November um 11.11 Uhr in das Gasthaus „Kranz" ein.

### Kindertreff

Nächster Bastel- und Spielenachmittag ist am kommenden Dienstag, 13. November, 15.30 Uhr, im ehemaligen Pfarrhaus.

### Feuerwehrprobe

Die Aktiven der Abteilungswehr halten ihre nächste Probe am kommenden Montag, 12. November, ab. Beginn: 19.30 Uhr am Gerätehaus.

### Kirchliches

Sonntag, 11. November, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

### St. Martinsumzug

Der St. Martinsumzug findet turnusmäßig wieder in Hausen statt: am Freitag, 9. November; Beginn: 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Anschließend Umzug, begleitet von der Jugendmusikkapelle Hausen. Um das leibliche Wohl kümmert sich der Förderverein der Grundschule Friedingen.

### Spieltermine: Fußball

**Jugend**
Freitag, 9. November, 18 Uhr: SG Hausen D II – Aach-Linz II (Spiel in Schlatt);
Samstag, 10. November, 13 Uhr: SG Hausen D I – Hegauer FV (Spiel in Ehingen),
14 Uhr: SV Hausen-Mädchen – FC Konstanz,
13 Uhr: Überlingen/Ried – SG Hausen C,
14 Uhr: SG Hausen A – SG Büßlingen (Spiel in Ehingen).

**Aktive**
Sonntag, 11. November, 12.30 Uhr: Überlingen/Ried II – SV Hausen II,
14.30 Uhr: VfB Randegg – SV Hausen I.

### Männervesper im Hegau

Letzte Veranstaltung in diesem Jahr: Ein „Männervesper im Hegau" findet am Freitag, 16. November, 19.30 Uhr, in der Eichenhalle statt. Der Abend steht unter dem Thema: „Mönch sein heute – was macht da Sinn? – Unkostenbeitrag für Vortrag und Vesper: 10 Euro; Anmeldung unter Telefon 947366.

# Schlatt u. Kr.

### St. Johannes

Sonntag, 11. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier (St.-Johannes-Kirche).

### Einladung zum St. Martinsumzug

Die Hegauer Burghexen laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierten zum St. Martinsumzug am Sonntag, 11. November, ein. Treffpunkt und Abmarsch: 18 Uhr an der Unterkirche. Nach dem Umzug warten auf die Teilnehmer Grillwürste, Glühwein und Kinderpunsch (bitte eigene Tasse oder Becher mitbringen). Wer Lust hat, kann danach gerne an der Taufe der Junghexen in der Feldscheune teilnehmen.

### Sammlung von Problemstoffen

Am Montag, 19. November, findet in Schlatt eine Problemstoffsammlung statt. Das Sammelfahrzeug befindet sich in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Kirche. Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

### Kirchenkonzert

Der Musikverein Schlatt veranstaltet am Sonntag, 18. November (Volkstrauertag), 18 Uhr, erstmalig ein Kirchenkonzert in der St.-Johannes-Kirche. Motto: „Klassik im Wandel der Zeit" (Eintritt frei).

### Fasnachtseröffnung

Die Narrenzunft Breame eröffnet am Sonntag, 11. November, die Fasnachtssaison mit der traditionellen Martinisitzung in der Hohenkrähenhalle. Treffpunkt: 11.11 Uhr an der Linde beim Rathaus. Von dort aus führt ein kleiner Umzug in die Hohenkrähenhalle. Die Bevölkerung ist zur Fasneteseröffnung, die vom Musikverein Schlatt mitgestaltet wird, herzlich eingeladen. Zum Mittagessen gibt es Schinken mit Kartoffelsalat und Salatteller sowie anschließend Kaffee und Kuchen. Neben den alljährlichen Aufnahmen neuer Mitglieder sind auch kleinere Programmpunkte vorgesehen. Die Narrenzunft Breame hofft auf viele Besucher.

# Überlingen a. R.

### Eröffnung der Postfiliale

Ab Dienstag, 13. November, gibt es in der Verwaltungsstelle wieder eine Postfiliale (zu den üblichen Öffnungszeiten).

### Volkstrauertag

Am Sonntag, 18. November, findet im Anschluss an den Gottesdienst um 11.15 Uhr auf dem Friedhof eine Gedenkfeier statt, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. Treffpunkt: 11 Uhr an der Kirche (bei Regen in der Einsegnungshalle).

### Eröffnung der Fasnet

Die Chrüzerbrötlizunft lädt zur Fasneteröffnung am Sonntag, 11. November, 11.11 Uhr, mit Schalmeien, Bäcker, Tanz und Vorstellung des Fasnetmottos 08 in die Riedblickhalle ein.

### TSV: Tanzräume für Tanzträume

„25 Jahre Tanzgeschichte um die Tanzgruppe von Veronika Bohner" – Unter diesem Motto präsentiert die Gruppe am Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr, in der Singener Stadthalle ihre einstudierten Tänze der vergangenen 25 Jahre. Unterstützung erhält das Team von Christoph Metzger. Die Moderation übernimmt Karl-Ludwig Oehler. Kartenvorverkauf: Stadthalle Singen, Bürgerzentrum Singen, Südkurier Singen und Radolfzell sowie unter www.tictec.de (vom Verein kann man keine Karten beziehen). Weitere Informationen bei Geschäftsführer Roland Brecht, Telefon 27061 (E-Mail r_brecht@t-online.de).

### Termine des TSV

Mittwoch, 7. November, 19 Uhr: TSV AH-Mannschaft – SV Aach/Eigeltingen;
Samstag, 10. November, 12.30 Uhr:
A-Junioren SG Böhringen/Überlingen – SV Litzelstetten,
12.30 Uhr: B-Junioren SG FC Radolfzell 2 – SG Böhringen/Überlingen,
13 Uhr: C-Junioren TSV Überlingen a. R. – SG Mühlhausen,
11 Uhr: D-Junioren FC Konstanz 3 – TSV Überlingen a.R.;
Sonntag, 11. November, 12.30 Uhr: Herren TSV Überlingen a.R. 2 – SV Hausen a.d.A. 2,
14.30 Uhr: Herren TSV-Überlingen a.R. – ESV Südstern Singen.

# TSV Überlingen freut sich über Erfolg

*Beim Huckepack-Pokal-Turnen des Hegau-Bodensee-Turngaus in Frickingen konnten die Turnerinnen des TSV wieder vordere Plätze erzielen. Jeweils zwei Turnerinnen einer Mannschaft traten an (Reck, Sprung, Boden). Der Schwerpunkt liegt in der Bodenkür, bei der beide Mädchen gleichzeitig auf Musik turnen und tanzen. Hier konnten folgende Ergebnisse erzielt werden – 1. Gruppe (sechs bis neun Jahre): 3. Platz Nair Mendes und Nicole Weibert; 2. Gruppe (zehn bis 14 Jahre): 1. Platz Katja Kupprion und Laura Pytlik; 4. Platz: Lina Brutscher und Joanna Vogel; 6. Platz: Lena Kern und Sarah Siebel. 3. Gruppe (ab 14 Jahre) 2. Platz Anna Kuprion und Simona Waibel. Unser Bild zeigt von links: Lena Kern, Joanna Vogel, Laura Pytlik, Simona Waibel, Nair Mendes, Lina Brutscher, Nicole Weibert, Anna Kuprion, Katja Kuprion und Sarah Siebel.*

### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350
- Bereitschaftsdienst für Wasser rund um die Uhr: ☎ 07731/85-432.

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

## AMTLICHES

### Öffentliche Bekanntmachung

**der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg**
**Anstalt des öffentlichen Rechts – Hohenzollernstraße 10 70178 Stuttgart**

**I. Meldepflicht**
Stichtag zur Meldung der Tiere zur Beitragsveranlagung bei der Tierseuchenkasse (TSK): Am 3. Dezember 2007 sind anhand des zugesandten Meldebogens folgende Tiere meldepflichtig:

1) **Pferde** (dazu gehören Groß- und Kleinpferde, Ponys, Fohlen)

2) **Schweine** (dazu gehören Muttersauen, Eber, Zuchtläufer, Mastschweine, Saug- und Absatzferkel, Mini- und Hängebauchschweine)

3) **Schafe**, ein Jahr alt und älter, (dazu gehören weibliche Schafe, Böcke, Hammel)

4) **Bienen** (müssen für 2008 nicht gemeldet werden, soweit diese über die örtlichen Imkervereine im Land erfasst sind)

5) **Geflügel**
– **Hühner** (dazu gehören Legehennen, Junghennen, Küken, Hähne, Schlacht- und Masttiere)
– **Truthühner/Puten** (dazu gehören Küken, Hennen, Hähne, Schlacht- und Masttiere)
Tierbesitzer mit bis zu 49 Stück Geflügel, die nur diese und keine anderen beitragspflichtigen Tiere halten, sind weder melde- noch beitragspflichtig

**Nicht zu melden sind**
**– Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden erstmals aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.**
– Gefangen gehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine sowie Esel, Ziegen, Gänse und Enten).

Innerhalb des Jahres 2008 ist formlos schriftlich innerhalb von zwei Wochen unaufgefordert nachzumelden, wenn
– der Tierbesitzer seither nicht gemeldet war
– sich die Tierzahl bei einer Tierart seit dem 3. Dezember 2007 um mehr als 20 Prozent, mindestens zehn Tiere, erhöht hat
– Tierbesitzer nach dem 3. Dezember 2007 neu mit der Tierhaltung beginnen, eine seither nicht gehaltene Tierart neu aufnehmen bzw. Tierbestände von anderen Tierbesitzern übernehmen oder seither nicht bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg gemeldet sind.

Werden Tiere von mehreren Besitzern (Tierbesitzer) gemeinsam in einem Tierbestand (Tierpension, Tiere in Herden, Reitställe etc.) gehalten, so gilt der für diesen Bestand Verantwortliche als melde- und beitragspflichtiger Tierbesitzer. **Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.**

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2008 meldepflichtig.

Die für die Meldung am 3. Dezember notwendigen Meldebögen werden an alle bekannten Tierbesitzer Ende November 2007 versandt.

Wer bis zum 3. Dezember 2007 noch keinen Meldebogen erhalten hat, soll bitte bei der TSK anrufen.

Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Die der TSK bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten einen Meldebogen Mitte Januar 2008 zugesandt.

Die bei der TSK gemeldeten Tierbesitzer können über die Homepage **www.tsk-bw.de** die gemeldeten Tierzahlen der letzten drei Jahre, die Zahlungen sowie die erhaltenen Leistungen einsehen.

*Die Stadtwerke informieren:*

### Internet-Selbstablesung der Wasserzähler

Die Stadtwerke sind derzeit zur alljährlichen Zählerablesung unterwegs. Die Mitarbeiter weisen sich mit ihrem Dienstausweis aus, der grundsätzlich vorgelegt wird. **Bitte niemandem Zutritt gewähren, der keinen Dienstausweis vorlegen kann.**

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Zählerstände selbst abzulesen und per Internet zu melden. Hierfür findet man rechts oben auf der Internetseite (www.stadtwerke-singen.de) das Feld „Ablesung der Wasserzähler". Durch Anklicken des Textes „Zählerstand melden" wird man zur Eingabe der Zählerstände weitergeleitet.
Bei Rückfragen zur Zählerablesung stehen die Mitarbeiter der Verbrauchsabrechnung unter Telefonnummer 85-429 und 85-424 gerne zur Verfügung.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

# »Medien und Gewalt« im Blauen Haus

**Singen (swb).** Seit zwei Jahren bereichert die Veranstaltungsreihe »Tacheles - Kultur & Information im Blauen Haus« die Singener Kulturlandschaft zu jugendspezifischen Themen. Zum Jubiläum findet nun im November eine Themenwoche zu einem in der Öffentlichkeit stets brisanten Thema statt: Medien und Gewalt. Medien bestimmen seit langem den eigenen Alltag, vor allem den von Kindern und Jugendlichen. Zunehmend werden in der Öffentlichkeit seit den so genannten »School Shootings« auch negative Auswirkungen von Medienkonsum diskutiert. Oftmals werden allzu schnell Rufe nach Verboten laut, Medien per se verdammt und für gefährlich erklärt, anstatt einen differenzierteren Blick auf die Möglichkeiten und Gefahren auf Medien zu richten. Den Auftakt macht der Freiburger Soziologe Stephan Köhler, der am Donnerstag, 8. November, um 19.30 Uhr, im Rahmen seines Vortrags »Krieg und Spiele - Computerspiele & Gewalt« Kriegssimulationen und deren Bezug zu realem Krieg zum Thema macht. Am Mittwoch, 14. November, um 19.30 Uhr liest der Autor Ruben Wickenhäuser aus seinem Werk »Der Riss in der Tafel«, in dem er die Rolle neuer Medien als Ursache für schwere Gewalt unter Jugendlichen thematisiert.
Der Medienberater und Sozialpädagoge Peter Demmer geht am Donnerstag, 15. November, um 19.30 Uhr auf die Möglichkeiten und Nutzen aber auch auf die Gefahren der Medien ein. Abgeschlossen wird die Themenreihe am Montag, 19. November, um 19.30 Uhr mit einem Blick auf das Lieblingsspielzeug der Jugend, das Handy.
Auch das Mobiltelefon gerät zunehmend ins Kreuzfeuer der Kritik, Kostenfalle, Gewalt- und Pornovideos sind Phänomene, die auch vor Handys keinen Halt machen und Eltern wie Erzieher zunehmend vor Probleme stellen. Die Medienberater Hector Sala und Marcus Fink aus Offenburg werden auf die Möglichkeiten, die auch das Handy zur positiven Weiterentwicklung bietet ebenso eingehen wie auf die Gefahren des Missbrauchs. Weitere Infos zu den Veranstaltungen gibt es in einem Veranstaltungsheft, das kostenlos erhältlich ist im Blauen Haus, im Internet unter www.blaueshaus-singen.de oder telefonisch unter 85-550.

# GF-Wehr gerüstet

## Nächstes Jahr 100 Jahre alt

**Singen (swb).** Die Werksfeuerwehr Georg Fischer zeigte bei der Jahreshauptübung ihr Können. Als Übungsobjekt nahm Einsatzleiter Alessandro Orlotti einen Brand im Geschäftszweig Verkehrstechnik an. Angenommen wurde, dass durch Schweißarbeiten an Rohrleitungen in der Nähe zum Bürotrakt sich mehrere Gitterboxen mit Holzstücken und Kartonagen entzündet hatten. Das Feuer griff schnell auf den Büroanbau über. Die installierte Sprinkleranlage war beim Brandausbruch wegen Umbaumaßnahmen außer Betrieb. Die weitere Annahme: Zwei Büroangestellte können das Gebäude nicht mehr rechtzeitig verlassen. Die Sanitätsgruppe unter Leitung von Michel Spannbauer war für die Erstversorgung der Verletzten zuständig. Damit das Feuer nicht auf den Anbau übergriff, musste die Feuerwehr Singen mit der Drehleiter unterstützend angefordert werden.

**Für das Jubiläum im kommenden Jahr gerüstet ist die Werksfeuerwehr von GF.**

Im zweiten Teil der Jahreshauptübung stand der gemütliche Teil im Vordergrund. Viel Lob bekam die Werksfeuerwehr vom Geschäftsführer von Georg Fischer Automotive, Dirk Lindemann. Er gab bekannt, dass die Werksfeuerwehr nächstes Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert und ein moderneres Fahrzeug angeschafft werde. Stadtbrandmeister Andreas Egger konnte der Werksfeuerwehr eine gelungene Jahreshauptübung bescheinigen und lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadtfeuerwehr. Die Werksfeuerwehr konnte ihre Stärke von 54 Mann trotz vier Austritten durch vier Neueintritte von Peter Betsch, Ralf Breidel, Ralf Seiterle und Detlev Bürklin ausgleichen, berichtete Kommandant Wolfgang Zeiselmeier in seinem Jahresbericht. Für 20 Jahre Werksfeuerwehr konnte den Kameraden Wolfgang Sterk, Alessandro Orlotti, Uwe Löffler und Roland Barton gratuliert werden. Nach dem offiziellen Teil in der Werkskantine spielte die Werksmusik unter Leitung von Berthold Stauder. Kulinarisch wurden die Wehrmänner und Gäste vom Kantinenwirt Peter Beck verwöhnt.

## Chance für die Bibel

**Singen (swb).** Nicht wenige Menschen haben ernst zu nehmende Fragen über den Wert der Bibel: Warum nennt man sie das Wort Gottes, wenn sie doch von Menschen geschrieben wurde? Ist die Anleitung der Bibel vertrauenswürdig? Lohnt es sich, Zeit und Kraft darin zu investieren, die Bibel zu lesen und zu studieren? Welche Bibelübersetzung ist empfehlenswert? Das sind einige der Fragen, die in der Sonderausgabe von Erwachet! unter dem Thema »Kann man der Bibel vertrauen?« beantwortet werden. Jehovas Zeugen haben das Ziel, in möglichst jedem Haushalt ein Exemplar dieser besonderen Zeitschrift zurückzulassen. Es sollen stichhaltige Beweise vorgelegt werden, die Millionen davon überzeugt haben, dass die Bibel vertrauenswürdig ist. Nach der Lektüre kann jeder für sich entscheiden, ob die Bibel sein Vertrauen verdient.
Zweck dieser Ausgabe ist es somit nicht, dem Leser bestimmte Glaubensansichten oder Meinungen aufzudrängen. Bei einem Besuch des Bibelmuseums in Münster bezeichnete Bundespräsident Horst Köhler die Bibel als das wichtigste Buch, das er kenne: »Für mich gibt die Bibel eine ganz wichtige grundlegende Orientierung«. »Erwachet! hat weltweit eine Auflage von über 34 Millionen Exemplaren und erscheint in 80 Sprachen.

## Grünschnitt wird gesammelt

**Singen (swb).** Die Stadtwerke Singen führen am Freitag, 9. November, eine Grünschnittabfuhr in der Kernstadt Singen durch.
Der Grünschnitt muss bis 7 Uhr morgens gebündelt am Straßenbeziehungsweise Gehwegrand zur Abholung bereit gelegt werden.
Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser darf maximal 10 Zentimeter betragen.
Es wird darum gebeten, den Grünabschnitt mit einer verrottbaren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenzubinden. Ungebündeltes Material, kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenabschnitt werden nicht mitgenommen; diese pflanzlichen Abfälle können zu den üblichen Öffnungszeiten auf dem Wertstoffhof abgegeben werden.

**Der Förderverein Stadtpark Singen hat hinter der Stadthalle eine Sumpfeiche gepflanzt. Die Vorsitzenade Veronika Netzhammer und ihre Vorstandsmitglieder haben unter aktiver Beteiligung von Oberbürgermeister Oliver Ehret und Gartenplaner Thomas Gnädinger den Baum in die Baumallee eingereiht. Mit der Pflanzaktion möchte der Verein seinen Beitrag leisten.**

# Kreisschau für Geflügel

**Singen (swb).** Am 10. und 11. November richtet der Kleintierzuchtverein C180 Singen die Kreisgeflügelschau aus. Diese findet in der Vereinshalle des Kleintierzuchtvereins C180 Singen im Römerziel statt.
Dem Bürger werden hier zahlreiche Rassegeflügel wie Gänse, Hühner und Tauben zur Schau gestellt.
Das wäre die Gelegenheit, einmal einen Einblick zu erhalten, wie viele verschiedene Rassen es in der Sparte Geflügel überhaupt gibt. Gerne stehen die Züchter mit Rat und Tat zur Seite.
Es werden zudem auch Tiere zum Verkauf angeboten. Außerdem wird eine reichhaltige Tombola aufgebaut, der Erlös geht in die Vereinskasse und wird zur Instandhaltung des Vereinsheims verwendet.
Auch für den Hunger und Durst ist bestens gesorgt. Im Vereinsheim gibt es die Möglichkeit, kalt oder warm zu speisen und nachmittags Kaffee und Kuchen zu genießen.
Der Verein würde sich über zahlreichen Besuch freuen und lädt die Bevölkerung herzlich ein. Die Schau ist geöffnet am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.